

Berliner Synchron

ursprünglich: Berliner Synchron Wenzel Lüdecke; seit dem 16.10.2006: Berliner Synchron AG

Die *Berliner Synchron Wenzel Lüdecke* wurde am 14.10.1949 von Wenzel Lüdecke in Berlin-Lankwitz gegründet. Die Vereinigung der amerikanischen Filmproduzenten MPEA (Motion Picture Export Association) ließ die Nachbearbeitung ihrer Filme vornehmlich in Berlin durchführen, so dass Lüdeckes Firma neben der im gleichen Hause befindlichen, schon 1945 gegründeten Mosaik-Film, die Lüdecke 1974 in seine Firma übernahm, schnell zu einem der wichtigsten Synchron-Betriebe wurde. Bis heute hat die Firma, die bis zum Börsengang in Familienbesitz geblieben ist – der Nachfolger Wenzel Lüdeckes war ab 1987 sein Sohn Wolfram – und die auch danach zu 72% der Familie gehört, mehr als 5000 deutschsprachige Filmfassungen (darunter *The Third Man*, *Psycho*, *Schindler's List*) sowie die deutschen Fassungen einer ganzen Reihe von Fernsehserien (unter ihnen *Hawaii Fünf-Null*, *The Bill-Cosby-Show* und *Boston Public*) hergestellt. Die Firma beschäftigt derzeit (Stand: 2006) 80 Mitarbeiter; sie verfügt über acht Aufnahme- und drei Mischstudios, darunter das einzige Studio, in dem IMAX-Filme abgemischt werden können. Der Umsatz lag bei über 10 Millionen Euro.

Homepage: http://www.berliner-synchron.de/index.php?article_id=4&clang=0

From:

<https://filmlexikon.uni-kiel.de/> - **Das Lexikon der Filmbegriffe**

Permanent link:

<https://filmlexikon.uni-kiel.de/doku.php/b:berlinersynchron-6496>

Last update: **2012/01/13 17:45**

